

[dodis.ch/54457](https://dodis.ch/54457)

*Hans Rudolf Faerber, Vorstandsmitglied des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer, an den Sozialrat der schweizerischen Botschaft in Washington, Lukas F. Burckhardt<sup>1</sup>*

Zürich, 17. August 1962

Ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 12. Juli 1962,<sup>2</sup> vor allem aber für Ihr unvermindertes Interesse an der Sache des Amerikaaufenthaltes junger Schweizer. Ich begrüsse es sehr, dass Sie darauf bestanden haben, den guten Brauch des Besuches auf der Schweizerischen Botschaft weiter zu pflegen.

Ihre freundliche Anfrage, wie man unsere jungen Ambassadoren mit geeignetem Informationsmaterial über die Schweiz versorgen könnte, habe ich zunächst mit der Sekretärin des American Field Service in der Schweiz, Frau M. L. Zimmermann in Bern,<sup>3</sup> besprochen. Wir sind überein gekommen, die Frage im nächsten «Bulletin», dem Mitteilungsorgan der Ehemaligen, den Rückkehrern selbst vorzulegen. Sobald die Antworten auf diese Umfrage eingetroffen sind, werde ich Ihnen darüber berichten und erlaube mir, meine eigene Antwort bis dahin aufzuschieben.

In diesen Tagen reisen die 83 «Auserlesenen» für das Jahr 1962/63 im Charterflugzeug nach den USA ab. Hoffentlich machen sie Ihnen und dem Herrn Botschafter nächsten Sommer einen ebenso guten Eindruck wie die diesjährigen. Auch das Programm für die jungen Amerikaner, die in gleicher Weise 6–9 Monate in der Schweiz zubringen, lässt sich recht gut an, wenn auch die Sprachschwierigkeiten ihre volle Mitarbeit in unseren Schulen etwas länger hinauszögert.

<sup>1</sup> Schreiben: CH-BAR#E2200.36-09#1976/154#519\* (K.30.21.1). Verfasst von Hans Rudolf Färber, [dodis.ch/P58522](https://dodis.ch/P58522), Vorstandsmitglied des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer. Vgl. auch Dok. 11, [dodis.ch/54452](https://dodis.ch/54452).

<sup>2</sup> Schreiben von Lukas F. Burckhardt an Hans Rudolf Färber vom 12. Juli 1962, Dossier wie Anm. 1. Burckhardt wies in diesem Schreiben darauf hin, dass sowohl Konsulate als auch das Swiss National Tourist Office die Anfragen von schweizerischen «Exchangees» nach Filmen und anderem Auskunftsmaterial bereits bisher erledigten; gleichzeitig zeigte er die Bereitschaft, diese Unterstützung zu intensivieren. In diesem Zusammenhang fragte er Färber, wie sichergestellt werden könnte, dass die Schweizer Jugendlichen in Zukunft bereits zu Beginn ihres Aufenthaltes in den USA «das Beste uns verfügbare Auskunftsmaterial über die Schweiz erhalten».

<sup>3</sup> Es handelt sich um Marie-Louise Zimmermann-Ruoss, [dodis.ch/P58516](https://dodis.ch/P58516), die 1953 selber als Schülerin einen Austausch mit AFS absolviert hatte. Vgl. Dok. 4, [dodis.ch/54439](https://dodis.ch/54439).